



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Torsten Schulze

GZ: (OB) GB 2

Datum: 13. SEP. 2019

## **Fachkräftestrategie und berufliche Orientierung zur Fachkräftegewinnung** AF3237/19

Sehr geehrter Herr Schulze,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen.

Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. vom 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Oberverwaltungsgericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt.

Da ich jedoch ein Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – wie folgt:

**„der Stadtrat hat die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Fachkräftestrategie beauftragt, um auf die Entwicklung und den Bedarf der Dresdner Unternehmen zu reagieren. Dieses komplexe Thema hat verschiedenste Facetten. Unter anderem ist die berufliche Orientierung und ein abgestimmtes Vorgehen der verschiedenen Akteure notwendig.**

- 1. Welche Strategien oder Konzepte hat der Oberbürgermeister für die berufliche Orientierung junger Menschen in der Landeshauptstadt Dresden?**

2. Welche Akteure, Strukturen, Netzwerke und Maßnahmen gibt es in der Landeshauptstadt Dresden und in welcher Form engagiert sich die Stadt selbst?
3. Inwieweit ist sichergestellt, dass die genannten Akteure ihre Maßnahmen, Pläne und Konzeptionen aufeinander abstimmen?
4. Inwieweit werden aktuelle Ergebnisse der Berufsbildungsforschung hinsichtlich des Bildungsverhaltens von und Faktoren für die beruflichen Orientierung junger Menschen dabei berücksichtigt?
5. Was gedenkt der Oberbürgermeister hinsichtlich der sozialen Anerkennung von Berufen und Aversionsfaktoren bei der Berufswahl zu unternehmen?
6. Welche Daten liegen dazu für Dresden vor und wie werden diese Daten vom Oberbürgermeister interpretiert?
7. Werden sich diese Aspekte in der Fachkräftestrategie des Oberbürgermeisters wiederfinden?
8. Es ist davon auszugehen, dass die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Klima- und Umweltpolitik das Berufswahlverhalten junger Menschen beeinflussen werden. Inwieweit liegen dazu bereits Daten vor oder ist beabsichtigt, diese zu erheben, zum Beispiel in einer SchülerInnenbefragung?“

Durch die Verwaltung ist eine Vorlage „Fachkräftestrategie Dresden“ in Vorbereitung. Diese wird derzeit stadtintern abgestimmt. Das Papier wird dem Stadtrat nach Fertigstellung vorgelegt. Ebenfalls in Vorbereitung ist der 3. Bildungsbericht. Dieser steht kurz vor der Fertigstellung und wird dem Stadtrat demnächst übergeben. Mit diesen Unterlagen wird der Stadtrat umfassend zur Thematik informiert, die geplante Fachkräftestrategie der Stadt vorgestellt und erläutert.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert